

¹Warum toben die Heiden, und die Völker reden so vergeblich?²Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Herren ratschlagen miteinander wider den HERRN und seinen Gesalbten:³"Lasset uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile!"⁴Aber der im Himmel wohnt, lacht ihrer, und der HERR spottet ihrer.⁵Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.⁶"Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berg Zion."⁷Ich will von der Weisheit predigen, daß der HERR zu mir gesagt hat: "Du bist

mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt:⁸heische von mir, so will ich dir Heiden zum Erbe geben und der Welt Enden zum Eigentum.⁹Du sollst sie mit einem eisernen Zepter zerschlagen; wie Töpfe sollst du sie zerschmeißen."¹⁰So lasset euch nun weisen, ihr Könige, und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden!¹¹Dient dem HERRN mit Furcht und freut euch mit Zittern!¹²Küßt den Sohn, daß er nicht zürne und ihr umkommt auf dem Wege; denn sein Zorn wird bald entbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen!